Grober Zeitplan zum Österreichflug 2026

Übersicht (ALLE Zeiten Lokalzeit!)

Freitag, 22. Mai 2026:

- Landung am Flughafen Graz LOWG bis max. 16:00
- 18:00 Briefing für Bewerbe Samstag (Ausgabe Wettbewerbsunterlagen & Logger)
- Festakt im Luftfahrtmuseum am Flughafen Graz

Samstag, 23. Mai 2026:

- 09:30 erster Start zum ANR (Air Navigation Race) nach Fürstenfeld LOGF
- 12:00 Mittagessen in Fürstenfeld
- 13:00 Briefing für Präzisionsflug nach Spitzerberg LOAS
- 14:30 erster Start Präzisionsflug nach LOAS
- Abendessen am Spitzerberg
- After Sunset Open Air Kino

Nennschluss
Sonntag, 31. März 2026

Sonntag, 24. Mai 2026:

- 09:00 Briefing zum Touringflug nach Krems
- 10:00 Start zum Touringflug nach Krems LOAG durch Kontrollzone Wien
- 12:00 Mittagessen am Flugplatz Krems
- 14:00 erster Start zum Bilderrätselflug nach Ried/Kirchheim LOLK
- 18:00 Festakt am Flugplatz Ried/Kirchheim mit Siegerehrung

Montag, 25. Mai 2026:

- ab 09:00 Heimflug

Ausschreibung ÖSTERREICHFLUG 26

Kontakt Österreichischer Aero-Club
ORGANISATION:

Bundessektionsleiter Motorflug	Wolfgang Schneckenreither	+43 664 1041300
Station Manager GRAZ	Michael Gaisbacher	+43 664 1518707
Wettbewerbsleitung	Walter Ochsenhofer	+43 664 5585663
Quality- & Safetymanagerin	Cornelia Marsch	+43 650 7842790
Auswertung ANR	Michael Riedel	+43 676 85411532
ONF + Auswertung Präzisionsflug	Edmund Schlapschy	+43 664 1032226

DURCHFÜHRUNG:
Veranstalter, Ausrichter und verantwortlich für die Vorbereitung und Durchführung des „Österreichflug 26“ ist der Österreichische Aero-Club Sektion Motorflug.
Ziel des Wettbewerbes ist es, grundlegende fliegerische Fähigkeiten der Besatzungen im Navigationsflug unter erleichterten Wettbewerbsbedingungen zu bewerten und gleichzeitig die Sicherheit im Flugbetrieb zu fördern. Geflogen wird ausschließlich unter Sichtflugbedingungen (VFR).

AUSFALL UND/ODER VERLEGUNG:
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist auf 40 Besatzungen limitiert.
Im Falle zu geringer Teilnehmerzahl, ebenso aus Wettergründen, kann die Wettbewerbsleitung den Österreichflug absagen oder auf einen späteren Termin verschieben.
Über Änderungen und Verschiebungen im Ablauf der Veranstaltung – insbesondere aus Wettergründen – entscheidet die Wettbewerbsleitung.

HAFTUNG:
Die Teilnehmer bestätigen mit Ihrer Unterschrift auf der Nennung zum ÖSTERREICHFLUG 26, dass der Österreichische Aero-Club Sektion Motorflug sowie alle vom Österreichischen Aero-Club Sektion Motorflug beauftragten Personen weder für Sach- noch für Personenschäden haften, die den Teilnehmern im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehen, noch für Schäden, die die Flugzeuge der Teilnehmer gegenüber Dritten verursachen.

LOGGER:
Der Österreichische Aero-Club kann maximal 30 Logger vom Typ „**Renkforce“** den Besatzungen gegen eine Leihgebühr von 40 € je Logger zur Verfügung stellen, wenn Logger im Rahmen der Anmeldung (Nennformular) angefordert werden. Eigene Logger vom Typ „**Renkforce**“ können ebenfalls genutzt werden. Andere Logger-Typen werden nicht ausgewertet! Für die ordnungsgemäße Funktion überlassener und eigener Logger übernimmt der Veranstalter keine Gewähr.
Link zum Erwerb eines Logger: Renkforce GT-730FL-S GPS Logger Schwarz 1 St. kaufen.

LUFTFAHRZEUGE:
Zugelassen sind motorbetriebene Flächenflugzeuge (incl. Motorsegler, UL, LSA usw.) bis zu einem Höchstabfluggewicht von 2 Tonnen. Das Leergewicht von min. 175 Kilogramm und die min. erreichbare Wettbewerbsgeschwindigkeit müssen 60 Knoten betragen.

WETTBEWERBSGESCHWINDIGKEIT:
Die Besatzungen bestimmen mit ihrer Anmeldung ihre Wettbewerbsgeschwindigkeit (mindestens 60 kn, max. 100 kn) in einer Abstufung von 5 Knoten selbst.

INFORMATIONEN FÜR DEN WETTBEWERB:
Der Wettbewerb wird unter Sichtflugbedingungen (VMC) und Einhaltung der Sichtflugregeln (VFR) durchgeführt. Referenzzeit ist die GPS-Lokal-Zeit. Änderungen an Luftfahrzeugen sind nur zulässig, wenn sie durch die zuständige Luftfahrtbehörde genehmigt wurden.
Für die Lösung der Aufgaben wird empfohlen folgende „Werkzeuge“ bereitzuhalten:

- ein/zwei Kursdreiecke,
- Klebeband,
- Farbstifte 0,5 mm (rot, blau, schwarz, grün),
- Marker (grün oder gelb),
- Stoppuhr oder digitale Uhr mit Stunden-, Minuten- und **Sekunden**anzeige.

Blätter mit Minutenskalierung werden mit den Wettbewerbsunterlagen zur Verfügung gestellt.

ANMELDUNG UND NENNGELD:
Die Anmeldung erfolgt online über die auf https://oe-flug.aero-club.at/ hinterlegten Anmeldelinks. Die Nenngebühr beträgt:
150,00 € für „Alleinflieger“
200,00 € für eine Besatzung mit 2 Teilnehmern im Flugzeug,
jedes weitere Besatzungsmitglied 50,00 €
Die Nenngebühren dienen zur Deckung der Kosten für Organisation, Wettbewerbsunterlagen und Transfers zwischen Flugplatz und den Hotels und schließen die Teilnahme am Festakt am Freitag und an der Abschlussfeier am Sonntag ein.

Die Teilnahme am **ÖSTERREICHFLUG 26** wird nach Eingang der Nenngelder auf nachstehendes Konto des Österreichischen Aero-Club bestätigt.
IBAN: AT41 1100 0004 3420 0200
BIC: BKAUATWW
Uni Credit Bank Austria AG

Für Nennungen, die bis Sonntag, 31. März 2026 / 23:59 Uhr zurückgezogen werden, wird das Nenngeld komplett erstattet. Bei Abmeldungen nach diesem Datum werden pauschal 70 € des Nenngeldes einbehalten. Verbindlich ist Datum/Uhrzeit der Abmeldung per Mail (info@aeroclub.at) beim Veranstalter. Wird der Wettbewerb vom Veranstalter abgesagt (z.B. Wetter, zu geringe Teilnehmerzahl), wird das bereits bezahlte Nenngeld erstattet, abzüglich einer Pauschale von 40 € für den bis dahin erbrachten Aufwand (z. B. Druck Wettbewerbsunterlagen) durch den Österreichischen Aero-Club.

BETANKUNG:
Für die Betankung der Flugzeuge stehen am Flughafen Graz (Achtung: NUR Bargeld), Flugplatz Fürstenfeld, Flugplatz Spitzerberg, Flugplatz Krems sowie Flugplatz Ried-Kirchheim AVGAS 100 LL und MOGAS 95 zur Verfügung.
Die Verantwortung für die Betankung und Wartung der Flugzeuge sowie die Sicherung am Standplatz tragen ausschließlich die Besatzungen selbst.
Zur Sicherung der Flugzeuge ist eigenes Verzurrzeug mitzubringen.

UNTERKÜNFTE / HOTELS: (https://oe-flug.aero-club.at/Unterkuenfte)
Die Hotelkapazitäten sind begrenzt, bitte deshalb das Hotel rechtzeitig buchen.
Die Hotels sind über die Veranstaltung informiert, Kontingente wurden aber nicht gebucht.
Die Teilnehmer nehmen die Buchung und Abrechnung selbst vor. Auch für eine eventuelle Stornierung der Unterkunft sorgen die Teilnehmer selbst. Zu und von den genannten Hotels zum Flugplatz wird von Freitag bis Montag ein Transfer organisiert.

FLUGSICHERHEIT:
Die Teilnahme an den jeweiligen, im Zeitablauf beschrieben Briefings ist für den verantwortlichen Luftfahrzeugführer verpflichtend.
Teilnehmer, die während des Wettbewerbs auf anderen als von der Organisationsleitung bestimmten Plätzen landen oder Notlandungen vornehmen, haben sich entsprechend der gesetzlichen Vorschriften zu verhalten (**Meldepflicht**).
Zusätzlich sind die Besatzungen verpflichtet, unverzüglich die Wettbewerbsleitung zu informieren.

WETTERBERATUNG:
Für das Briefing steht den Teilnehmern eine Wetterberatung zur Verfügung, entbindet die Teilnehmer aber nicht von der Eigenverantwortung für einen Flug nach VMC. Für das Einholen der Wetterberatung für den Anflug zum Startplatz und für den Rückflug vom Zielplatz sind die Besatzungen selbst verantwortlich.

KARTENMATERIAL:
Zur Flugplanung und Durchführung des Wettbewerbs werden topographische Kartenausdrucke im Maßstab 1:200.000 verwendet. Die Pflicht zur Mitführung gültiger ICAO-Flugkarten (Papier oder digital) bleibt davon unberührt.

AUFGABENSTELLUNG:
Der ÖSTERREICHFLUG 26 wird **NICHT** nach der Motorflugwettbewerbsordnung (MWO) durchgeführt.

ANR (AIR NAVIGATION RACE):
Am Samstagvormittag, 23. Mai 2026 ist ein ANR-Bewerb geplant. Ziel ist es, einen vorgegebenen Korridor mit der bei der Anmeldung angegebenen Geschwindigkeit so präzise wie möglich abzufliegen.

- Auf der Karte ist der zu fliegende Parcours eingezeichnet. Dieser darf nicht verlassen werden. Jedes Verlassen bedeutet Strafpunkte über die Zeit des Verlassens. Gewertet wird zudem die vom Auswerteprogramm errechnete Flugzeit für den Parcours. (Zeitspanne von der notierten Zeit beim Startpunkt bis Überflug Zielpunkt)
- 45 min vor der Startzeit erhält der verantwortliche Pilot ein Kuvert mit der Wettbewerbskarte für die Flugplanung und Kartenvorbereitung.
- Da LOWG ein internationaler Flughafen ist, wird auf die Einhaltung der Startzeit verzichtet.
- Überflug des Startpunktes (LOGW, Flugplatz Weiz): Die Startzeit ist vom PIC beim Überflug der Piste (Quer, mind. 1000ft GND) schriftlich auf der Wettbewerbskarte zu notieren. (hh:mm:ss, Stunden:Minuten:Sekunden)
- Die Landung am Flugplatz Fürstenfeld ist KEINE Ziellandung und wird nicht gewertet.
- Nach der Landung in Fürstenfeld erfolgt ein Debriefing mit Abgabe der Wettbewerbskarte für jede Besatzung.
- Die Daten des Loggers werden ausgewertet.

Abweichungen vom vorgegebenen Kurs und der vom Auswerteprogramm errechneten Flugzeit führen zu Strafpunkten.

PRÄZISIONSFLUG:
Am Samstagnachmittag, 23. Mai 2026 ist ein Präzisionsflug-Bewerb geplant.
Geflogen wird vom Flugplatz Fürstenfeld zum Flugplatz Spitzerberg. Die Startreihenfolge der Teams ergibt sich aus den gewählten Wettbewerbsgeschwindigkeiten (schnelle Flugzeuge zuerst) und wird mit der Startliste ausgehängt. Das Startintervall beträgt 3 – 5 Minuten und wird beim Briefing bekannt gegeben.

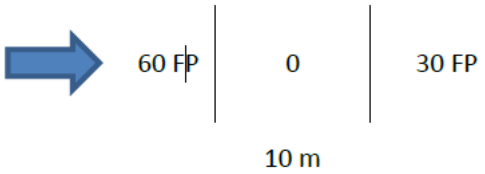
- 60 min vor der Startzeit erhält der verantwortliche Pilot ein Kuvert mit der Wettbewerbskarte, eine Wendepunktbeschreibung, den Flugplan, Fotos für die Beobachtungswertung ein Blatt als Minutenlineal für den Maßstab 1:200.000.
- Auf der Wettbewerbskarte sind Start- und Zielpunkt sowie die Wendepunkte deutlich gekennzeichnet. Die Wendepunkte sind in fortlaufender Reihenfolge nummeriert und mit Linien verbunden.
- Der Flugplan enthält Kartenkurse, Entfernungen in nautischen Meilen und die jeweiligen Überflugzeiten am Startpunkt, den Wendepunkten und am Zielpunkt. Diese gelten als verbindliche Vorgaben.
- Rechtweisende Steuerkurse sowie die Einrechnung des Windes sind nicht enthalten und müssen bei Bedarf selbst berechnet werden.
- Die Besatzung hat 45 min Zeit, die Wettbewerbskarte für den Flug vorzubereiten und zu studieren.
- Nun stehen noch 15 min für das Startklarmachen des Flugzeuges und Rollen zum Rollhalt zur Verfügung. Die vorgegebene Startzeit (take off) ist unbedingt einzuhalten. Der Start hat spätestens eine Minute danach zu erfolgen.
- Vor Erreichen des Startpunktes können noch Kreise geflogen werden. Auf der Strecke ist Kreisen nicht mehr erlaubt und führt zu Fehlerpunkten.
- Nun ist die Strecke aufgrund der Vorgaben möglichst zeitgenau abzufliegen.
- Zeitwertungen werden bei Überflug des Startpunktes, des Zielpunktes sowie der Wendepunkte vorgenommen.
- Die Fotos für die Beobachtungsaufgaben sind NICHT in der richtigen Reihenfolge. Die auf der Strecke erkannten Fotos sind in die Wettbewerbskarte einzuzeichnen, Toleranz +- 5 mm.
- Die Landung am Flugplatz Spitzerberg ist KEINE Ziellandung und wird nicht gewertet.
- Nach Beendigung des Fluges und Erreichen der Parkposition stehen dem Piloten noch 5 Minuten zur Vervollständigung der Wettbewerbskarte (auch Einzeichnung der allenfalls aus Wettergründen nicht unter Sichtflugbedingungen befliegbaren Strecke) und Übergabe der Wettbewerbsunterlagen samt Logger zur Verfügung.
- Die Daten des Loggers werden ausgelesen und bewertet. Überflug von Zeitwertungspunkten:
    - - innerhalb der Toleranz (+/- 2 Sekunden) **0 FP**
    - - darüber hinaus für jede volle Sekunde Differenz **3 FP**
    - - „nicht passiert“ bzw. mehr als 33 Sekunden Zeitdifferenz **100 FP**
- Es erfolgt ein Debriefing für jede Besatzung.
- Verfahren für die Bewertung der Beobachtungsaufgaben: Fotos werden bewertet als:
    - - korrekte Einzeichnung innerhalb 5 mm von der korrekten Position **0 FP**
    - - nicht gesehen **20 FP**
    - - falsches Foto oder falsche Position **30 FP**

TOURINGFLUG DURCH DIE KONTROLLZONE WIEN:
Am Sonntagvormittag, 24. Mai 2026 ist ein Touringflug durch die Kontrollzone Wien zum Flugplatz Krems/Gneixendorf geplant.
Die Entscheidung, ob dieser Flug durchgeführt werden kann und die Flugpläne von Wien AIS genehmigt werden, wird die Wettbewerbsleitung beim Briefing um 09:30 mitteilen. (Abhängig vom Verkehrsaufkommen am Flughafen Wien-Schwechat)
Durchflug Kontrollzone Wien, Funkverkehr: ENGLISH is mandatory!
Es steht jeder Besatzung frei, mit Flugplan durch die Kontrollzone WIEN, oder außerhalb der Kontrollzone nach Krems/Gneixendorf (LOAG) zu fliegen.

- Die Startreihenfolge der Teams ergibt sich aus den gewählten Wettbewerbs-geschwindigkeiten (schnelle Flugzeuge zuerst).
- Für die Abgabe des Flugplans durch die Kontrollzone Wien ist jede Besatzung selbst verantwortlich. (Abgabe mind. 30 min vor Startzeit!)
- Nach der Landung am Flugplatz Krems/Gneixendorf ist, wenn abgegeben, der Flugplan vom verantwortlichen Piloten per Telefon beim AIS/ARO-Wien (**+43 (0)51703 / 3211**) selbstständig zu schließen.
- Dieser Flug wird NICHT gewertet.

BILDERRÄTSELFLUG ZUM FLUGPLATZ RIED/KIRCHHEIM:
Am Sonntagnachmittag, 24. Mai 2026 ist ein Bilderrätselflug zum Flugplatz Ried Kirchheim geplant.

- Die Startreihenfolge der Teams ergibt sich aus den gewählten Wettbewerbs-geschwindigkeiten (schnelle Flugzeuge zuerst).
- Es sind auf der vorgegeben Strecke 6 Bilder zu erkennen, wobei 12 Bilder ausgegeben werden und 6 davon sich nicht auf der Strecke befinden.
- 30 min vor der Startzeit erhält der verantwortliche Pilot ein Kuvert mit der Wettbewerbskarte und den Fotos für die Beobachtungswertung, das Formular zum Eintragen der richtigen Bilder sowie die Anflugkarten.
- Die Fotos für die Beobachtungsaufgabe sind NICHT in der richtigen Reihenfolge.
- Das Einzeichnen der erkannten Bilder auf der Karte hat innerhalb von 5 mm auf der Karte zu erfolgen.
- Es wird am Flugplatz Ried/Kirchheim (LOLK) eine Normallandung auf einem vereinfachten Ziellandefeld durchgeführt. Landungen außerhalb des Ziellandefeldes sind mit 100 FP zu bewerten.



- Es erfolgt ein Debriefing für jede Besatzung.
- Verfahren für die Bewertung der Beobachtungsaufgaben: Fotos werden bewertet als:
    - - korrekte Einzeichnung innerhalb 5 mm von der korrekten Position **0 FP**
    - - nicht gesehen **20 FP**
    - - falsches Foto oder falsche Position **30 FP**

KALKULATION DER STRECKENLÄNGEN (GROB)
Diese sind vom Start bis zur Landung kalkuliert.

Samstag, 23. Mai 2026:	
Graz über Weiz (ANR Startpunkt) nach Fürstenfeld	**ca. 65 NM**
Präzisionsflug Fürstenfeld nach Spitzerberg	**ca. 80 NM**
Sonntag, 24. Mai 2026:	
Spitzerberg nach Krems/Gneixendorf	**ca. 65 NM**
Krems/Gneixendorf nach Ried/Kirchheim	**ca. 108 NM**

PROTESTE
Da der ÖSTERREICHFLUG 26 **NICHT** nach der Motorflugwettbewerbsordnung (MWO) durchgeführt wird, sind Einsprüche (Anfragen) und Proteste nur in begrenzter Form möglich.
Ein Debriefing nach dem Wettbewerb ist verpflichtend, um Einsprüche zu vermeiden.
Piloten können innerhalb von 30 Minuten nach Bekanntgabe der Ergebnisse einen Protest bei der Wettbewerbsleitung einlegen.
Bei Einbringung eines Protestes ist eine Kaution von **40,- €** zu erlegen, welche bei Abweisung des Protestes zu Gunsten des Veranstalters verfällt. Bei Stattgabe des Protestes erhält der Einbringer alle von ihm erlegten Kautionen zurück.
Die Wettbewerbsleitung entscheidet über weitere Vorgehensweise bei einem Protest.
Auf die Anrufung ordentlicher Gerichte gegen die Entscheidungen und / oder Strafen der Wettbewerbsleitung verzichten die Teilnehmer durch Ihre Anmeldung.

WERTUNGEN

SIEGER ANR (AIR NAVIGATION RACE)
ist die Besatzung mit den geringsten Gesamtpunkten aus diesem Wettbewerb.

SIEGER PRÄZISIONSFLUG
ist die Besatzung mit den geringsten Gesamtpunkten für diesem Wettbewerb.

SIEGER BILDERRÄTSELFLUG
ist die Besatzung mit den geringsten Gesamtpunkten für diesem Wettbewerb.
Bei Gleichstand wird ein „Styroporflieger“-Weitwurfwettbewerb entscheiden.

SIEGER GESAMTWETTBEWERB
wird an das beste Team aus ANR, Präzisionsflug und Bilderrätselflug verliehen.

WEITERE SONDERPREISE
werden für
- das beste Damenteam,
- das jüngste Team (Einzelwertung Alter PIC, bei Teams (Alter PIC + Navigator)/2),
- das älteste Team (Einzelwertung Alter PIC, bei Teams (Alter PIC + Navigator)/2),
- die Besatzung mit dem weitesten Anflug

vergeben.

HAFTUNG: Mit dieser Nennung erkennen die Teilnehmer die Bedingungen des Veranstalters an und stellen ihn und dessen Beauftragten von jeglicher Haftung frei. Alle Hinweise (Wetter, Navigation usw.) haben informellen Charakter und entbinden den Luftfahrzeugführer nicht von seiner Eigenverantwortlichkeit. Das Luftfahrzeug ist entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen versichert und der verantwortliche Luftfahrzeugführer ist im Besitz einer gültigen Pilotenlizenz und gültigen Medicals.

EINVERSTÄNDNIS-ERKLÄRUNG: Während des Wettbewerbes werden Foto- und Videoaufnahmen von den Teilnehmern und deren Flugzeuge gemacht. Ebenso werden Teilnehmer- und Siegerlisten auf der Homepage des Österreichischen Aero-Club veröffentlicht. Mit der Abgabe der Anmeldung stimmen die Teilnehmer der Veröffentlichung der Fotos, Videoaufnahmen, Teilnehmer- und Siegerlisten in den vom Österreichischen Aero-Club genutzten Medien im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit zu.

NENNUNG zum **ÖSTERREICHFLUG 26**

vom 22. Mai bis 25. Mai 2026

	1. Pilot	2. Pilot (+ event. 3tes Besatzungsmitglied)
Name:		
E-Mail:		
Telefon:		
Anschrift:		

LFZ-Type:	Kennzeichen:
Wettbewerbsgeschwindigkeit:	LFZ-Farbe:

Der Pilot erklärt verbindlich für sich und im Namen seiner Besatzung, dass

- er für die ordnungsgemäße Abstellung der Luftfahrzeuge und deren sichere Verankerung selbst sorgen wird,
- der Veranstalter nicht für Schäden an Personen oder Gegenständen, die Teilnehmer erleiden oder anderen zufügen haftet,
- er eine, für das Führen des von ihm verwendeten Luftfahrzeuges gesetzlich erforderliche, gültige Lizenz besitzt,
- für das von ihm gesteuerte Flugzeug eine gemäß den gesetzlichen Bestimmungen gültige Haftpflichtversicherung besteht,
- er und seine Besatzung das Reglement kennen und einhalten werden,
- die Entscheidung über das ausreichende Vorhandensein der für den Flug gesetzlich erforderlichen Sichtflug-Wetterminima, sowohl vor dem Start als auch während des gesamten Wettbewerbsfluges, alleine dem für das jeweilige Luftfahrzeug verantwortlichen Piloten obliegt,
- die Kenntnisnahme, dass Verstöße gegen die Luftverkehrsregeln, insbesondere gegen die Sicherheit und/oder vorgegebene Verfahren, zu Disqualifikation und Ausschluss aus dem Wettbewerb führen können,
- auf die Anrufung ordentlicher Gerichte gegen die Entscheidungen und / oder Strafen der Wettbewerbsorganisation, des ÖAeC oder der FAI verzichtet wird,
- im Rahmen des Bewerbes entstehende Foto- und Videoaufnahmen veröffentlicht werden dürfen,
- er sich mit der Verarbeitung der dem Österreichischen Aero-Club bekannt gegebenen Daten, sowie die Weitergabe an BSO und die FAI und die Veröffentlichung von Teilnehmer- und Ergebnislisten einverstanden erklärt.

Ort, Datum:	Unterschrift: